

Öffentliches Protokoll

Sitzung des Rates der Stadt Wedel

Sitzungstermin:	Donnerstag, 06.04.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:50 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Michael Schernikau CDU

Mitglieder

Heidemargret Garling CDU

Julian Fresch CDU

Christian Fuchs CDU

Michael C. Kissig CDU

Jan Lüchau CDU

Christoph Matthiessen CDU

Stephan Schwartz CDU

Herbert Thomascheski CDU

Lothar Barop SPD

Manfred Eichhorn SPD

Rüdiger Fölske SPD

Sophia Jacobs-Emeis SPD

Heidi Keck SPD

Wolfgang Rüdiger SPD

Claudia Wittburg SPD

Aysen Ciker Bündnis 90 / Die Grünen

Rainer Hagendorf Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Kärgel Bündnis 90 / Die Grünen

Dr. Ralf Sonntag Bündnis 90 / Die Grünen

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Renate Koschorrek FDP

Nina Schilling FDP

Martin Schumacher FDP

Andrea Spangenberg FDP

Angela Drewes WSI

René Penz WSI

Andreas Schnieber WSI

Patrick Eichberger DIE LINKE

Bastian Sue DIE LINKE

Dr. Detlef Murphy DIE LINKE

Gabriele Ulm Fraktionslos

Olaf Wuttke	Fraktionslos	
<u>Umweltbeirat</u>		
Bianka Sievers	Umweltbeirat	
<u>Jugendbeirat</u>		
Fynn Ole Müller	Jugendbeirat	
Franziska Zonak	Jugendbeirat	
<u>Seniorenbeirat</u>		
Helga Nikodem	Seniorenbeirat	
Wolfgang Meyer-Lomberg	Seniorenbeirat	Vertretung für: Gabriele Winter
<u>Verwaltung</u>		
Kirsten Gragert	Protokollführung	
Gernot Kaser	Bürgermeister	
Kerstin Dietrich	Beauftragte für Menschen mit Behinderung	
Jörg Amelung		
Gisela Sinz		

Abwesend

<u>Mitglieder</u>		
Kay Burmester	CDU	entschuldigt
Jörg Keller	CDU	entschuldigt
Gudrun Nagel	WSI	entschuldigt
Dennis Lobeck	Fraktionslos	entschuldigt
<u>Seniorenbeirat</u>		
Gabriele Winter	Seniorenbeirat	entschuldigt

Gäste:

20 Einwohner*innen

1 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung soll wie folgt geändert werden:

- 1.) Ursprünglich TOP 18 NÖ - B-Plan-Nr. 30 Rosengarten - wird zur Beratung vor TOP 5 gelegt.
- 2.) Ursprünglich TOP 14.1 - Visionen des Bürgermeisters zum Stadtmarketing - wird auf Antrag von Herrn Kissig in den HFA zurückverwiesen, weil er dort noch nicht behandelt wurde.

Das wird einstimmig beschlossen.

Es liegen keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:



Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2023
- 3 Nachbesetzung von Gremien
- 4 Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung - StruGS) BV/2022/097

Nichtöffentlicher Teil

- 5 Bebauungsplan Nr. 30, "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" hier: Städtebaulicher Vertrag BV/2023/016

Öffentlicher Teil

- 6 Bebauungsplan Nr. 30, "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte" hier: Satzungsbeschluss BV/2023/013
- 7 Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept für die Stadt Wedel hier: Abschlussbericht BV/2023/014-1
- 8 Folgekostenkonzept Soziale Infrastrukturen der Stadt Wedel BV/2023/015
- 9 Kindertagesstätten in Wedel; Kindergarten der Ev.- Luth. Christus-Kirchengemeinde Schulau, zusätzliche heilpädagogische Stelle mit einer Arbeitszeit von 32 Wochenstunden (Befristung bis 31.12.2024) BV/2023/018
- 10 Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel 2023 BV/2023/020
- 11 Ausgleich der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2012, 2013 und 2014 zu Lasten der allgemeinen Rücklage. BV/2023/021
- 12 TOP Mitarbeiter*Innenbindung und -gewinnung Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion ANT/2023/009
- 13 Mitarbeiter*innenbindung und -gewinnung BV/2023/022
- 14 Beteiligung an der Sparkasse Wedel gem. Beschluss des Rates vom 20.11.2014 ANT/2023/007-1
- 15 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 15.1 Vorlage einer Stadtverordnung gemäß § 53 Abs. 3 LVwG hier: Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Frühjahrsmarktes und Herbstmarktes 2023 MV/2023/007



- | | | |
|------|--|-------------|
| 15.2 | über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres 2022 | MV/2023/010 |
| 15.3 | Mitteilungsvorlage Personalbindung und -gewinnung;
Hier: Arbeitszeitmodelle | MV/2023/016 |
| 15.4 | Führung bei der Stadt Wedel | MV/2023/017 |
| 15.5 | Bericht der Verwaltung | |
| 15.6 | Öffentliche Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|------|--|-------------|
| 16 | Genehmigung des nichtöffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2023 | |
| 17 | Grundstücksangelegenheit Theaterparkplatz | BV/2023/010 |
| 18 | Gründung der Wedel.Net GmbH durch die Stadtwerke Wedel BeteiligungsGmbH zum Ausbau des Wedeler Glasfasertelekommunikationsnetzes und zur Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen | BV/2023/011 |
| 19 | Sanierungsmaßnahme Stadthafen Wedel;
hier: Vergleichsvereinbarung | BV/2023/017 |
| 20 | Personalangelegenheiten | |
| 21 | Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen | |
| 21.1 | Bericht der Verwaltung | |
| 21.2 | Nichtöffentliche Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|----------------------------------|--|
| 22 | Unterrichtung der Öffentlichkeit | |
|----|----------------------------------|--|



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

In der letzten Sitzung des Rates am 02.03.2023 gab es eine Anfrage zur Aufstellung zusätzlicher Container zur Ganztagsbetreuung an der MWS, die noch nicht beantwortet wurde. Die Verwaltung hat diese beantwortet und prüft nach, wo die Antwort geblieben ist. Frau Kärgel meint, dass sich die Anfrage erledigt hat. Der Bürgermeister teilt mit, dass keine weiteren Container benötigt werden.

Frau Flesken stellt klar, dass es bei der Anfrage darum ging, ob die Schulkonferenz dies bestimmen kann. Frau Sinz verneint dies.

Es liegen keine weiteren vorangegangenen nicht beantworteten Fragen vor.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Herr Zwicker stellt eine Anfrage zum Verkehrsversuch Bahnhofstraße und bittet um schriftliche Antwort. Frau Sinz sagt dies zu. Die Anfrage ist dem Protokoll beigelegt.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

Anlage 1 TOP 1 Einwohnerfragestunde Anfrage Bahnhofstrasse

2 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 02.03.2023

Beschluss:

Der öffentliche Teil des Protokolls wird ohne Einwände genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltung

3 Nachbesetzung von Gremien

Es liegt ein Antrag der CDU zur Nachbesetzung im Gemeindewahlausschuss vor.

Beschluss:

Die CDU-Fraktion bittet den Wedeler Rat, folgende Neu- bzw. Umbesetzungen im Gemeindewahlausschuss zu beschließen:

Funktion	Neu	Pers. Stellvertreter/in
Mitglied	Christian Fuchs	Ingeborg Dehn
Mitglied	Norbert Weller	Detlev Blohm



Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 3 RAT 20230406 Antrag Umbesetzung von Ausschüssen CDU

-
- 4 **Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie über die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung - StruGS)** **BV/2022/097**

Herr Hagendorf verliest die Vorlage.

Herr Rüdiger macht dazu folgende Anmerkungen:

„Die Verwaltung hat uns gesagt, zwar mit anderen Worten, die Erhöhungen der Straßenreinigungsgebühren sind alternativlos. Seit 2015 sind die Kosten für diese Arbeiten enorm gestiegen; die Verwaltung hat die Kosten ermittelt und dazu angegeben.

Es wird wahrscheinlich nicht nur für die Wohnungsmieter und Eigentümer eine Teuerung werden, sondern das kann auch bei Besitzern und Ladenmietern zu neuen Leerständen führen.

Für einen Mieter oder Eigentümer steigen die Kosten, z. B. in der Bahnhofstraße besonders, obwohl dort der Fahrradangebotsstreifen auch im Winter weiterhin von den Anwohnern selbst gereinigt werden muss.

Daher empfinde ich es persönlich als ungerecht, dass die Bürger, die an stark frequentierten Straßen oder Plätzen wohnen, mit einem noch höheren Anteil an den Gebühren für die Straßenreinigung beteiligt werden.

Die SPD-Fraktion hatte vorgeschlagen, eine stufenweise Anpassung der Kosten zu beschließen. Das wurde von der Verwaltung abgelehnt, da es aus rechtlichen Gründen nicht möglich ist.

Uns bleibt nichts Anderes übrig, als der Vorlage der Verwaltung zuzustimmen.“

Herr Wuttke sagt, dass man mit solchen Summen den Haushalt auch nicht sanieren kann. Er fragt, ob die Stadt einen Spielraum gehabt hätte.

Herr Hagendorf berichtet, dass im Ausschuss darüber diskutiert wurde, dass es seit 10 Jahren keine Erhöhung gab.

Frau Gärke ergänzt, dass die Rechtsprechung den Anteil der Frequentierung der Straßen unterschiedlich fasst. Der LRH hat uns aber dringend angemahnt, die Kosten zu generieren und das dann umzusetzen. Die Summen fallen hoch aus. Die Kalkulation wurde nach der Bedeutsamkeit der Straßen gemacht.

Der Winterdienst ist insgesamt angemahnt worden, bisher aber nicht umgelegt.

Beschluss:

Der Rat beschließt:

- a) die von der Stadt aufgestellte Kalkulation für den Zeitraum 2019-2021 die Grundlage für die Ermittlung der jährlichen Gebührensätze ist. Die Kalkulation ist in der Anlage beigelegt.
- b) den jährlichen Gebührensatz je Frontmeter in

Reinigungs-kategorie I (RK I)	Reinigung der Straßen alle 14 Tage	€ 6,37
Reinigungs-kategorie II (RK II)	Reinigung der Straßen wöchentlich	€ 12,74
Reinigungs-kategorie III (RK III)	Reinigung der Straße wöchentlich Reinigung der Nebenfläche zweimal wöchentlich maschinell	€ 51,92

fünfmal wöchentlich manuell

Winterdienst (W 1)

Schnee und Eisbeseitigung auf
verkehrswichtigen Fahrbahnen und
auf dem benutzungspflichtigen
Radweg der Bahnhofstraße

€ 0,81

- c) den Anteil der Gemeinde in Zusammenhang mit dem öffentlichen Interesse in Höhe von 15 % bei den RK I und II sowie der Fahrbahnreinigung in RK III und 60 % bei der Nebenflächenreinigung in RK III. Für die Winterdienstgebühr ist ein öffentliches Interesse in Höhe von 50 % festzulegen.
- d) die als Anlage angefügte Satzung der Stadt Wedel über die Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Erhebung von Gebühren für die Straßenreinigung (Straßenreinigungs- und -gebührensatzung - StruGS) einschließlich Straßenverzeichnis

Abstimmungsergebnis:

32 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung (in Abwesenheit von Herrn Fölske)

Öffentlicher Teil

6 **Bebauungsplan Nr. 30, "Rosengarten", 4. Änderung "Teilbereich Mitte"**

BV/2023/013

hier: Satzungsbeschluss

Herr Ulbrich verliest die Vorlage.

Der Seniorenbeirat regt an, dass auf jeden Fall dafür zu sorgen ist, dass eine gesicherte Querung bereitgestellt wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt,

- 1) die während der Auslegung gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB von der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und von den Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen, teilweise zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen,
- 2) den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 30, „Rosengarten“, 4. Änd. „Teilbereich Mitte“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B),
- 3) die Begründung des Bebauungsplans zu billigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 **Gesamtstädtisches Mobilitätskonzept für die Stadt Wedel**

BV/2023/014-1

hier: Abschlussbericht

Herr Schernikau verliest die Vorlage.



Beschluss:

Der Rat beschließt das „Mobilitätskonzept der Stadt Wedel“.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

8 Folgekostenkonzept Soziale Infrastrukturen der Stadt Wedel BV/2023/015

Herr Ulbrich verliest die Vorlage.

Frau Drewes dankt der Verwaltung für die schnelle Antwort, die sie aber noch nicht lesen konnte.

Herr Fresch stellt die Positionierung der CDU-Fraktion dar. Für die CDU steht fest, dass es gut und richtig ist, Kosten zu erheben. Der Schulbau wurde bisher nicht berücksichtigt. Der Fraktion erschließen sich allerdings die Vorteile dieses Konzeptes nicht. Es besteht keine juristische Notwendigkeit. Die bisherige Regelung ist völlig legitim. Daher wird die CDU ablehnen.

Herr Schumacher war zunächst entsetzt. Es wird zugegeben, dass viel Geld verschenkt wurde. Das Konzept hätte es schon viel früher geben müssen.

Die FDP wird zustimmen.

Die Grünen unterstützen die Ansicht der FDP.

Die SPD wird auch zustimmen. Insbesondere für die Öffentlichkeit ist das wichtig. Gebühren wurden immer erhoben, wenn notwendig.

Auch die WSI wird zustimmen. Die Transparenz in den Vorgängen ist wichtig für alle in der Stadt.

Die Linken freuen sich, dass das jetzt beschlossen wird. Damit kann eine bessere finanzielle Basis erstellt werden.

Die Justiziarin weist auf ein Redaktionsversehen im 8seitigen Papier auf Seite 3 hin:

Die Art der Erbringung der Folgekosten ist nicht in Abschnitt 4, sondern in Abschnitt 6.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt das Folgekostenkonzept Soziale Infrastrukturen der Stadt Wedel.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja / 9 Nein / 0 Enthaltung

Anlage 1 TOP 7 Rat Anfrage WSI Infrastrukturfolgekosten

Anlage 2 TOP 7 Rat Beantwortung WSI Anfrage 20230406

9 Kindertagesstätten in Wedel; Kindergarten der Ev.- Luth. BV/2023/018
**Christus-Kirchengemeinde Schulau, zusätzliche heilpädagogische Stelle mit einer Arbeitszeit von 32 Wochenstunden (Be-
fristung bis 31.12.2024)**

Herr Barop trägt vor.

Frau Kärgel hat sich beim Land erkundigt. Im Kindergarten haben 98% der Kinder einen Migrationshintergrund. Was kann man dagegen tun, dass einige KiTas aufgrund dessen nicht mehr angesteuert werden? Das Qualitätsmodell funktioniert da nicht. Das KiTaG wird überarbeitet. Es wird mehr Unterstützung für die Kitas gefordert. Sie ist insgesamt sehr unzufrieden mit der KiTa-Reform. Da muss weiter dran gearbeitet werden.

Herr Schnieber stellt nicht die Notwendigkeit der Stelle in Frage, auch wenn das im KiTa-Kuratorium anders beschlossen wurde. Die WSI wird sich wegen dem Nachtragshaushalt

enthalten.

Frau Wittburg teilt mit, dass die SPD zustimmen wird. Der Beratungsbedarf wurde im letzten BKS abgelehnt. Die Kosten werden vom Land auf Wedel abgewälzt.

Herr Dr. Murphy findet es eindeutig bedauerlich, dass das Land die Stadt im Stich lässt. Diese Vorlage ist ein Hilfeschrei der Verwaltung, wie dringlich das Problem in der Kita ist. Wenn die Probleme in der Kita nicht gelöst werden, verlagert sich alles in die Schulen. Man wird den Problemen nicht gerecht, wenn man die Angelegenheit ablehnt oder verzögert.

Auch die CDU hat sich an das Land gewandt. Der Beratungsbedarf wurde nicht abgelehnt. Die CDU wird heute, anders als im BKS, zustimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel beschließt, die Einrichtung einer heilpädagogischen Stelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 32 Wochenstunden im Kindergarten der Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Schulau bis zum 31.12.2024 zu genehmigen. Die Kosten dieser Stelle i. H. v. ca. 51.600 € pro Jahr trägt die Stadt Wedel.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltung

10	Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel 2023	BV/2023/020
-----------	--	--------------------

Herr Hagendorf verliest die Vorlage, die im UBF einstimmig empfohlen wurde. Die Einnahme- und Ausgabeseiten sind schlüssig. Es gibt von den Linken einen Antrag unabhängig von dieser Vorlage. Der allgemeine Zuschuss der Stadt soll einmalig von 5400 € auf 8000 € angehoben werden. Der UBF hat dies einstimmig empfohlen.

Es werden Fragen zum Verfahren gestellt, ob mitten in der Debatte Anträge gestellt werden können, denn der TOP ist mit der Abstimmung abgeschlossen. Das kann durch einen Änderungsantrag der Linken geheilt werden.

Herr Eichberger wiederholt mündlichen den Ergänzungsantrag und bittet um Zustimmung: Der allgemeine Zuschuss der Stadt soll einmalig von 5400 € auf 8000 € angehoben werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel stimmt dem vorliegenden Einnahmen- und Ausgabenplan 2023 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Wedel in geänderter Form zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11	Ausgleich der vorgetragenen Jahresfehlbeträge aus den Jahren 2012, 2013 und 2014 zu Lasten der allgemeinen Rücklage.	BV/2023/021
-----------	---	--------------------

Frau Drewes verliest die Vorlage.

Die WSI hat sich im HFA enthalten. Inzwischen hat der Lenkungsausschuss getagt und die WSI wird nun auch zustimmen.

Beschluss:

Die nicht durch Mittel der Ergebnismittel gedeckten Jahresfehlbeträge in Höhe von 18.395.984,50 € werden zu Lasten der allgemeinen Rücklage umgebucht.

Die allgemeine Rücklage verringert sich damit von 72.294.388,36 € auf 53.898.403,06 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12 TOP Mitarbeiter*Innenbindung und -gewinnung

ANT/2023/009

Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion

Frau Jacobs-Emeis verliest den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Wedel möge beschließen:

Der Mobilitätszuschuss soll für alle Beschäftigten 30 Euro monatlich betragen.

13 Mitarbeiter*innenbindung und -gewinnung

BV/2023/022

Frau Drewes bringt verliest den Beschlussvorschlag mit dem ergänzenden SPD-Antrag.
Der Mobilitätszuschuss soll für alle Beschäftigten 30 Euro monatlich betragen.

Die WSI begrüßt diesen Vorschlag durchaus in Bezug auf die Mitarbeitenden, gleichwohl hat sie gegenüber der konkreten Vorlage massive Bedenken (Haushaltskonsolidierung, Nachtragshaushalt und der allgemeinen Haushaltslage der Stadt Wedel).

Es ist unklar, wie sich die finanzielle Lage der Stadt entwickelt. Niemand kann voraussagen, welche zusätzlichen Kosten durch die endgültigen Ergebnisse der laufenden Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst auf die Stadt zukommen. Die gesamtpolitische Haushaltslage wird sich dadurch auf jeden Fall weiter verschlechtern. Zu diesem Zeitpunkt einen Vorschlag für einen Mobilitätszuschlag zu machen, ohne wenigstens den anstehenden Nachtragshaushalt abzuwarten, ist mehr als ungünstig.

Dazu werden von der Verwaltung zum wiederholten Male irreführende Beispiele angeführt, dass es woanders viel besser sei. Und auch der aufgeführte Vergleich der Durchschnittseinkommen in Hamburg und Schleswig-Holstein ist untauglich, weil die Kriterien einfach zu unterschiedlich sind.

Das stärkste Argument gegen den Mobilitätszuschlag sieht die WSI in dem zu schaffenden Konsolidierungspaket. Es wird erhebliche Einschnitte und Mehrbelastungen bei vielen sozialen Einrichtungen und Verbänden und den Menschen in der Stadt geben. Da ist es nicht vermittelbar, dass die Rathausmitarbeitenden einen Mobilitätszuschlag bekommen, während gleichzeitig hunderttausende Euro eingespart werden sollen.

Frau Süß kann den Ausführungen nicht folgen und fragt, ob es nicht sinnvoll wäre, die Stellenneubewertungen abzuwarten. Die Fraktion der Grünen wird aber trotzdem zustimmen.

Frau Keck kann sich direkt anschließen. Sie findet es befremdlich, dass lange über diese Summe diskutiert wird. Die Stadt muss sehen, wie sie mit dem Personalmangel umgeht. Dabei geht es nicht nur um Mobilitätszuschläge, sondern auch um bezahlbaren Wohnraum und weitere Ausgaben.

Herr Kissig sagt auch Zustimmung der CDU zu. Bei den vielen unbesetzten Stellen müssen sich auch die Aufgaben angesehen und ggf. Aufgabenreduzierungen vorgenommen werden.

Der Jugendbeirat weist auf einen Tippfehler in der allgemeinen Rücklage hin.

Beschluss:

Der Fachdienst Personal schlägt vor, allen Mitarbeiter*innen einen Mobilitätszuschuss in Höhe von 30,-- €/monatlich zu zahlen.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltung

14	Beteiligung an der Sparkasse Wedel gem. Beschluss des Rates vom 20.11.2014	ANT/2023/007-1
-----------	---	-----------------------

Herr Fölske verliest den neuen gemeinsamen Antrag der SPD und CDU.
Gemäß Beschluss des Rates vom 20.11.2014 (BV 2014/090/2) sollte der Verwaltungsrat über die Ausschüttung der Zinsen entscheiden.
Der neue Vertrag trifft keine Aussage über die Ausschüttung der Zinsen.
Darüber hat nur der Vorstand zu entscheiden.
Der Hintergrund für den Antrag ist es festzustellen, ob noch etwas zu tun ist oder nicht.

Die CDU hat in dieser Thematik eine andere Position als die SPD. Es ist zu prüfen, ob der Beschluss nicht vollumfänglich umgesetzt wurde. Und wenn das so ist, bittet die CDU um Klärung, was und aus welchem Grund nicht umgesetzt wurde.

Frau Süß fragt, ob eine Antwort zum nächsten HFA möglich ist.
Herr Kaser will es versuchen.

Antrag:

Der Rat der Stadt Wedel bittet den Bürgermeister, zu prüfen, ob und ggf. in welcher Form der Ratsbeschluss vom 20.11.2014 vollumfänglich umgesetzt worden ist und den Rat über das Prüfergebnis entsprechend zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Anlage 1 TOP 13 RAT 230405 SPD-CDU Antrag Sparkasse Wedel Umsetzung Ratsbeschluss 2014

15	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
-----------	--

15.1	Vorlage einer Stadtverordnung gemäß § 53 Abs. 3 LVwG hier: Verkaufsoffener Sonntag anlässlich des Frühjahrsmarktes und Herbstmarktes 2023	MV/2023/007
-------------	--	--------------------

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.
Herr Kissig wundert sich über die Vorlage und bittet darum, künftig wieder den HFA zu beteiligen.

15.2	über- und außerplanmäßige Ausgaben des Haushaltsjahres	MV/2023/010
-------------	---	--------------------

2022

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

15.3 Mitteilungsvorlage Personalbindung und -gewinnung;**MV/2023/016****Hier: Arbeitszeitmodelle**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

15.4 Führung bei der Stadt Wedel**MV/2023/017**

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Frau Süß fragt Herrn Kaser, ob er an Schulungsmaßnahmen für Führungskräfte teilnehmen wird.

Der Bürgermeister bejaht dies, denn er muss sich auch als Führungskraft weiterbilden.

15.5 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

15.6 Öffentliche Anfragen

Haushalt 2023:

Herr Wuttke fragt, ob der Haushalt 2023 inzwischen genehmigt wurde und wenn ja, mit welchen Auflagen und Einschränkungen.

Herr Amelung antwortet, dass der Haushalt 2023 genehmigt ist. Das ist auch allen Mitgliedern des Lenkungsausschusses mitgeteilt worden.

Der Innenminister hat mitgeteilt, dass die Konsolidierung sehr ernst genommen werden soll. Der Haushalt wurde investiv um 2,5 Mio € gekürzt, die Verpflichtungsermächtigungen um 8,8 Mio €. Man muss schauen, welche Maßnahmen davon betroffen sind. Das Ergebnis wird in die Ausschüsse gespiegelt.

Frau Kärigel ist der Meinung, dass es keine Satellitenausschüsse geben darf. Man kann nicht einigen Gruppen bestimmte Infos vorenthalten.

Frau Keck unterstützt Frau Kärigel. Die Info über die Genehmigung des Haushaltes hätte dem Rat von der Verwaltung vorgelegt werden müssen.

Frau Koschorrek hat gefragt, ob sie die Infos aus dem Lenkungsausschuss weitergeben darf. Das hätten alle machen können.

Herr Penz gibt zu bedenken, dass auch heute wieder haushaltswirksame Beschlüsse gefasst wurden. Es wird Geld ausgegeben für Dinge, die die Stadt nicht bezahlen kann.

Altstadtschule:

Herr Barop verliest den Kinderantrag.

Das Thema soll im BKS aufgegriffen werden.

Herr Sue sieht diesen Brief als ersten kommunalpolitischen Schritt der Schülerinnen und Schüler und regt an, das Thema auch im UBF zu behandeln und die Kinder einzuladen.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Anlage 1 TOP 14.7 Rat Anfrage Schülerrat ATS
Öffentlicher Teil

22 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse:

TOP 17 Grundstücksangelegenheit Theaterparkplatz - Einstimmig beschlossen

TOP 18 Gründung der Wedel.Net GmbH durch die Stadtparkasse Wedel BeteiligungsGmbH zum Ausbau des Wedeler Glasfasertelekommunikationsnetzes und zur Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen - Einstimmig beschlossen

TOP 19 Sanierungsmaßnahme Stadthafen Wedel, hier: Vergleichsvereinbarung - Einstimmig beschlossen

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

Gez. M. Schernikau
Michael Schernikau

Protokollführung:

Gez. K. Gragert
Kirsten Gragert

